



Jän – Feb
26

LiteraturSchiff.at

Verein für Literarische Begegnungen Oberösterreich

Jän 26

9.1. – 19:30

Theater Phönix
Phönix:Saal
Wiener Straße 25
4020 Linz

SHILA BEHJAT Frauen und Revolution

Lesung & Gespräch // Reportage
Moderation: Julia Zarbach
Kooperation mit dem Theater Phönix

VVK 16 € / AK 20 €
theater-phoenix.at
ticket@theater-phoenix.at
0732/666 500

17.1. – 19:30

Gemeindebücherei
Micheldorf
Hauptstraße 45
4563 Micheldorf

ANNA MASCHIK Wenn du es heimlich machen willst, musst du die Schafe töten ANTONIA LÖFFLER HYDRA

Lesungen & Gespräche //
Moderation: wird noch koordiniert
Kooperation mit der Bibliothek Micheldorf

VVK 16 € / AK 20 €
literaturschiff.at/ticket
ticket@literaturschiff.at
sms: 0660/768 64 33
Karten erhältlich in der
Gemeindebücherei
Micheldorf zu den ange-
gebenen Öffnungszeiten.

19.1. – 19:00

Stadtbibliothek Linz
Wissensturm
Belletristik
Kärntnerstraße 26
4020 Linz

LITERATUR AUS QUEERER SICHT Dialog mit Kaśka Bryla und Jana Volkmann: Anna Julian Mendlik

Ein Gesprächsformat von und mit
Kaśka Bryla und Jana Volkmann
Kooperation mit der Stadtbibliothek Linz
Nachholtermin vom 6.10.25

VVK 12 € / AK 16 €
literaturschiff.at/ticket
ticket@literaturschiff.at
sms: 0660/768 64 33

23.1. – 19:30

Eferdinger Gastzimmer
Schmiedstraße 11
4070 Eferding

DIDI DROBNA Ostblockherz

Lesung & Gespräch
Moderation: wird noch koordiniert
Kooperation mit dem Eferdinger Gastzimmer

VVK 14 € / AK 18 €
literaturschiff.at/ticket
ticket@literaturschiff.at
sms: 0660/768 64 33

26.1. – 19:30

Im Gartensalon
Schloss Starhemberg
Kirchenplatz 1
4070 Eferding

Deutsch-österreichische Freundschaft. Klaus Kastberger im Gespräch mit KNUT CORDSEN DOMINIKA MEINDL

Literaturkritik als Unterhaltungsstück
Kooperation mit dem Gartensalon

Eintritt frei!
Anmeldungen unter
ticket@literaturschiff.at

28.1. – 19:30

Pfarrsaal Kronstorf
Hauptstraße 31
4484 Kronstorf

MARKO DINIĆ Buch der Gesichter

Lesung & Gespräch // druckfrisch
Moderation: wird noch koordiniert
Kooperation mit der Bibliothek Kronstorf

VVK 14 € / AK 18 €
literaturschiff.at/ticket
ticket@literaturschiff.at
sms: 0660/768 64 33
Karten auch erhältlich in der
Bibliothek Kronstorf
erhältlich.

31.1. – 19:30

Buchhandlung
Kurdirektion
Bahnhofstraße 6
4820 Bad Ischl

ANDRÁS VISKY Die Aussiedlung

Lesung & Gespräch // International: Ungarn
Moderation: Petra Nagenkögel
Übersetzerin: Timea Tankó
Kooperation mit der Buchhandlung Kurdirektion
und dem Ungarischen Kulturinstitut

VVK 15 € / AK 18 €
literaturschiff.at/tickets
ticket@literaturschiff.at
sms: 0660/768 64 33
Karten auch erhältlich
in der Buchhandlung
Kurdirektion und in der
Bibliothek Bad Ischl
badischl.salzkammergut.at

Feb 26

4.2. – 16:00

Café Malu
Friedhofgasse 1a
4522 Sierning

Eine literarische Melange mit ELIAS HIRSCHL Schleifen

Lesung & Gespräch // druckfrisch
Moderation: wird noch koordiniert
Kooperation mit dem Café Malu

VVK 16 € / AK 20 €
literaturschiff.at/ticket
ticket@literaturschiff.at
sms: 0660/768 64 33

6.2. – 19:30

Buchhandlung
Kurdirektion
Bahnhofstraße 6
4820 Bad Ischl

KAŚKA BRYLA mein vater der gulag die krähe und ich MIKU SOPHIE KÜHMEL Hannah

Lesungen & Gespräche
Moderation: Jessica Beer
Kooperation mit der Buchhandlung Kurdirektion

VVK 15 € / AK 18 €
literaturschiff.at/tickets
ticket@literaturschiff.at
sms: 0660/768 64 33
Karten auch erhältlich
in der Buchhandlung
Kurdirektion und in der
Bibliothek Bad Ischl
badischl.salzkammergut.at

23.2. – 19:00

Stadtbibliothek Linz
Wissensturm
Belletristik
Kärntnerstraße 26
4020 Linz

Ein Abendgespräch mit RENATE WELSH Ich fall mir selbst ins Wort

Lesung & Gespräch
Moderation: Günter Kaindlstorfer
Kooperation mit der Stadtbibliothek Linz

VVK 14 € / AK 18 €
literaturschiff.at/ticket
ticket@literaturschiff.at
sms: 0660/768 64 33

26.2. – 19:00

Bibliothek Traun
Bahnhofstr. 21
4050 Traun

TAREK LEITNER Augenblicke der Republik

Lesung & Gespräch //
Moderation: Christine Haiden
Kooperation mit der Bibliothek Traun

VVK 16 € / AK 20 €
literaturschiff.at/ticket
ticket@literaturschiff.at
sms: 0660/768 64 33
Karten auch direkt in der
Bibliothek Traun erhältlich

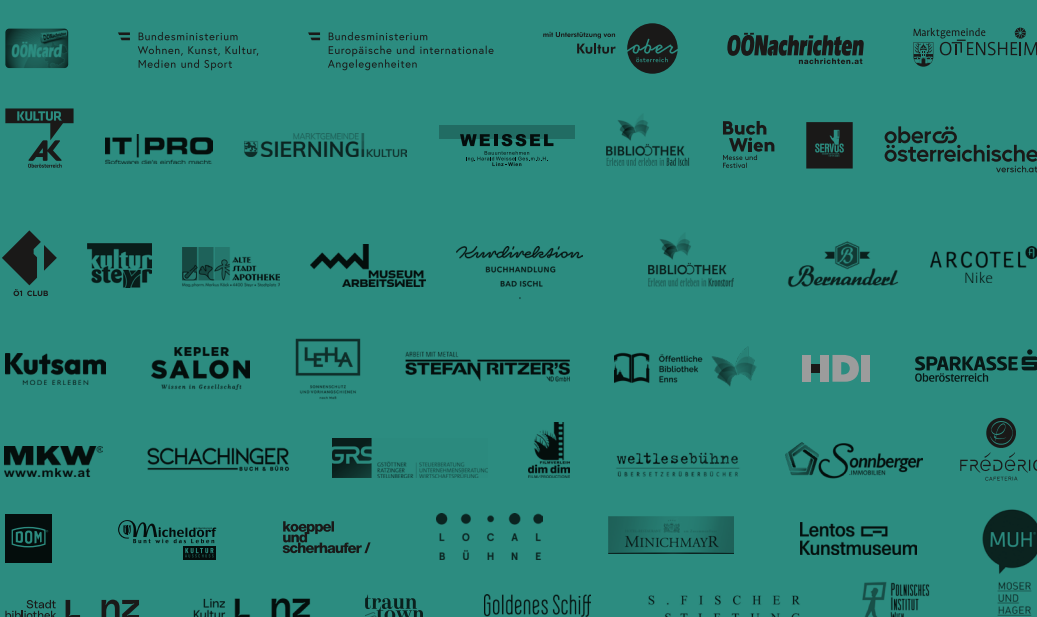
27.2. – 19:30

Markthaus
Marktplatz 9
4501 Neuhofen/Krems

ARMIN THURNHER Unsternstunden der Menschheit

Lesung & Gespräch // druckfrisch
Moderation: Winfried Kronsteiner

VVK 16 € / AK 20 €
literaturschiff.at/ticket
ticket@literaturschiff.at
sms: 0660/768 64 33



Ermäßigungen: AK Leistungskarte, OÖN Card, Ö1 Club, Literaturschiff Mitglied, Menschen mit Beeinträchtigung, SchülerIn/StudentIn
Impressum Medieninhaber: Verein Initiative.Literaturschiff, ZVR: 1557504131, Karl-Pessl-Straße 22, A-4522 Sierning, www.literaturschiff.at

Autorenfotos (links oben nach rechts unten) © Markus C. Hurek, Luca Senoner, Paul Pibernig, Walter Pobaschnig, Kaja Smith, Dirk Skiba, Barbara Wiri, Kulturzeitung Achtzig Stephan Friesinger, privat, Zoe Goldstein, Apollonia Theresa Bitzan, Gábor Kiss / Suhrkamp Verlag, Petra Weixelbraun, Olga Blackbird, Christopher Mavric, Gianmaria Gava, Heribert Corn. Design: koeppelundscherhauer.at

Begegnungsfreude, während die Welt geschieht!

Unsere Welt, in der wir Menschen interagieren, täglich, stündlich, augenblicklich. Die Welt, für die wir Verantwortung tragen, in der wir ein soziales Gefüge bilden, in der wir Worte und Sprache wählen und in der wir Entscheidungen treffen, in der wir lieben, verzweifeln, uns fürchten und ab und an auch bekämpfen.

Während diese Welt passiert, geben wir uns der Begegnungsfreude hin. Erzählen uns Geschichten, die wir nicht vergessen wollen und können, erzählen uns, wie wir Menschen verwickelt sind – miteinander, ineinander, umeinander, tief in die Welt hinein, mit dem verknötet, was gestern war und verantwortlich für das, was morgen geschehen wird. Das bedeutet, dass Sprache, dass Worte, dass Geschichten, dass Dichtung, dass Bilder, dass Literatur aus dieser Welt heraus entstehen und in dieser Welt wirken. Die Literatur hat also die Wucht, uns an unsere Menschlichkeit zu erinnern.

Das Literaturschiff bringt Literatur in die Welt Oberösterreichs. Es bringt namhafte Autor:innen, die sich trauen, mit und in ihren Sprachen engagiert zu sein. Sie treten im besten Wortsinn für unsere Welt ein.

Die eingeladenen Autor:innen sind so vielfältig wie jene Welt, die sie beschreiben. Sie kommen aus unterschiedlichen Orten dieser weiten Welt, bringen unterschiedliche Erfahrungshintergründe und Geschichten mit, die sie dann in Literatur verwandeln. Man könnte sagen: Sie bringen die Welt in die Gemeinden und Städte, fördern so die Lust am Denken und brechen den bestehenden Wahrnehmungshorizont auf. Wir wollen mit bedeutenden Autor:innen und ihrer Sprache und Bildern den drängendsten Fragen unserer Zeit nachgehen: Was kann Literatur bewirken? Zum Beispiel macht sie Begegnungsfreude möglich – mit dem Bewusstsein, dass die Welt weiterhin geschieht, während wir uns begegnen.

In diesem Sinne: Stimmen Sie sich mit uns auf diese vielen Begegnungsfreuden ein!

Ihr Christian Gsöllradl-Samhaber
Kurator

Verein für

Literarische Begegnungen

Oberösterreich

SHILA BEHJAT Frauen und Revolution

9.1.26 Theater Phönix Linz

Revolution hat ein weibliches Gesicht: In ihrer lebendigen Reportage zeigt die Journalistin Shila Behjat, was die Welt vom Mut der Frauen lernen kann – vom Iran bis Belarus, von Fridays for Future bis zu globalen Freiheitsbewegungen. Frauen sind längst nicht mehr nur Opfer, sondern Gestalterinnen der Geschichte. Ein leidenschaftliches Plädoyer für ein neues Frauenbild, weibliche Solidarität und einen Feminismus der Stärke.

ANNA MASCHIK Wenn du es heimlich machen willst, musst du die Schafe töten ANTONIA LÖFFLER HYDRA

17.1.26 Bibliothek Micheldorf

Anna Maschik
Was verbindet uns mit denen, die vor uns kamen? Ein heimlich geschlachtetes Schaf, schlaflose Nächte, gestohlene Ziegel – aus solchen Bildern spinnt Anna Maschik eine vielstimmige Familiengeschichte. Von der Nordsee bis in die Gegenwart erkundet sie, wie Blut, Sprache und Erinnerung Generationen verbinden. Poetisch, lakonisch und leicht surreal erzählt sie von Herkunft, Verwandlung und der Frage, ob man dem Schicksal seiner Herkunft entkommen kann.

Antonia Löffler
Wie erzählt man das eigene Leben so, dass es erträglich bleibt; was lässt man weg? Welche Löcher hat der Stoff, aus dem die Familienlegenden sind? Anne, eine Journalistin, wird mit der Vergangenheit ihrer Künstlereltern konfrontiert, sie muss erfahren, dass ihr Erbe auch stark aus deren Geschichten besteht. Das Porträt einer Familie, die in sicherer Distanz zu existenziellen Problemen ihre privaten Dramen inszeniert. Ein sehr intelligenter, stilistisch feiner und spannender Roman.

LITERATUR AUS QUEERER SICHT

Eine Veranstaltungsreihe von
Jana Volkmann und Kaška Bryla

19.1.26 Stadtbibliothek Linz Wissensturm Belletristik

Die Schriftstellerinnen Jana Volkmann und Kaška Bryla diskutieren gemeinsam mit einer Gäst*in Literatur: Breit rezipierte Texte werden auf ihre bis dahin übersehene Queerness hin neu gelesen und analysiert. Hintergründe zu Biografien und Werk werden dabei miteinbezogen. Entstehen soll ein lustvoller Austausch über Texte, Poetik und die Politik des Schreibens. Die Lyrik von Anna Julian Mendlik, der ersten Gäst*in, steht in Resonanz zum Programm dieser neuen Gesprächsreihe: Anna Julian Mendliks Lyrikband „Pandoras Playbox“ sucht nach Möglichkeiten, den zum Stillstand gekommenen Erzählungen und Mythen eine neue Dynamik zu verleihen – indem sie aus einer konsequent lesbischen Perspektive gegen den Strich gekämmt werden. Gemeinsam mit Anna Julian Mendlik sprechen Jana Volkmann und Kaška Bryla außerdem über Tove Janssons Roman „Fair Play“. Die finnische Schriftstellerin und Erschafferin der Mumins erzählt darin in zugänglichen und heiteren Episoden von der unkonventionellen Lebenspartnerinnenschaft zweier Künstlerinnen.

DIDI DROBNA

Ostblockherz

23.1.26 Eferdinger Gastzimmer

Seit Jahren hat Didi kein Wort mit ihrem Vater gewechselt. Da meldet er sich plötzlich bei ihr und bittet um Hilfe: Er ist schwer erkrankt. Im Krankenhaus übernimmt Didi, denn noch immer spricht ihr Vater wenig Deutsch, sie kaum noch Slowakisch. Und in den kommenden Tagen lernt sie mehr über sich und ihn als in all den Jahren zuvor. Es ist eine zaghafte, einmal mehr unausgesprochene Annäherung, in der immer deutlicher wird, was sie bei allen Unterschieden eint: ihr Ostblockherz.

Deutsch-österreichische Freundschaft Klaus Kastberger im Gespräch mit

KNUT CORDSEN
DOMINIKA MEINDL

26.1.26 DöF im Gartensalon Starhemberg Eferding

Die Geschichte der deutschsprachigen Literatur ist eine Geschichte des Missverständnisses zwischen Österreich und Deutschland. Aus diesem Grund haben wir DöF erfunden, die Deutsch-österreichische Freundschaft. Dieses nun gar nicht mehr so neue Format zur Besprechung von Büchern wirbt für gegenseitiges Verständnis und baut interkulturelle Unterschiede ab. Aus Deutschland kommt diesmal Knut Cordsen zu uns. Er ist ein echtes Nordlicht, das es als Literaturredakteur zum Bayrischen Rundfunk verschlagen hat. Er hat Thomas Melles Roman „Haus zur Sonne“ mitgebracht, den unsere bundesdeutschen Nachbarn als ein „vertracktes Meisterwerk“ feiern. Die oberösterreichische Lokalmatadorin Dominika Meindl nominiert mit Marlen Haushofers „Die Wand“ eine oberösterreichische Klassikerin. Und Klaus Kastberger, der Literaturprofessor aus Graz, der aber eigentlich eh aus Gmunden kommt, hat sich diesmal für das Debüt von Fiona Sironic mit dem schönen Titel „Am Samstag gehen die Mädchen in den Wald und jagen Sachen in die Luft“ entschieden. Die Autorin kommt eigentlich aus Deutschland, wird aber, da sie jetzt in Wien lebt, kurzerhand als Österreicherin vereinnahmt. Das ist nur gerecht, denn ansonsten läuft es immer umgekehrt.

MARKO DINIĆ

Buch der Gesichter

28.1.26 Bibliothek Kronstorf

Belgrad 1942: Am Tag, an dem Serbien für „judenfrei“ erklärt wird, streift Isak Ras ein letztes Mal durch die Stadt – auf der Suche nach seiner verschwundenen Mutter und den Schatten seiner Vergangenheit. In acht Stimmen entfaltet Marko Dinić ein vielschichtiges Panorama von Schuld, Erinnerung und Identität. Das Buch der Gesichter ist ein kunstvoll komponierter Roman über Wahrheit und Täuschung im Europa des 20. Jahrhunderts.

ANDRÁS VISKY

Die Aussiedlung

31.1.26 Buchhandlung Kurdirektion Bad Ischl

András, der Erzähler, jüngstes von sieben Kindern, liebt seine tapfere Mutter Júlia über alles – wo sie ist, lauert das Glück, egal, was geschieht. Vier Jahre lang zieht sie mit ihren Kindern in der ostrumänischen Steppe umher – sie wurden „ausgesiedelt“, nachdem der Vater, ein Pastor, zu 22 Jahren Zwangsarbeit verurteilt worden war. Der Sohn András bewahrt jedes Bild, jedes Wort. Jahrzehnte später formt András Visky daraus 822 Atemzüge voller Schmerz und Zärtlichkeit – ein stilles Epos über Erinnerung, Überleben und die unerschütterliche Liebe einer Mutter.

ELIAS HIRSCHL

Schleifen

4.2.26 Cafe Malu Sierning

Franziska Denk wächst im Umfeld des Wiener Kreises auf und leidet als Kind an einer seltsamen Krankheit: Jedes Symptom, von dem sie hört oder liest, bekommt sie sofort. In Otto Mandl, einem genialen Mathematiker, findet die junge Franziska ihre Seelenverwandten. Sie lernt, sich mit Wörtern aus toten Sprechern gegen ihr Leiden zu immunisieren. Die beiden entwickeln eine absolute Sprachbesessenheit und forschen fortan und bis an alle denkbaren Grenzen gemeinsam nach der perfekten Sprache.

KAŠKA BRYLA

mein vater der gulag die krähe und ich

MIKU SOPHIE KÜHMEL

Hannah

6.2.26 Buchhandlung Kurdirektion Bad Ischl

Kaška Bryla
Sommer 2020: heiß, schön – und doch voller Angst. Kaška Bryla erzählt von ihrem Leben auf dem Wagenplatz, vom Kampf mit Krankheit und von den inneren Gesprächen mit ihrem Vater, einem ehemaligen Gulag-Häftling. Ihr eigener Kampf um ein selbstbestimmtes Leben als queere Frau ist ähnlich und doch ganz anders. Kraft gibt ihr aber auch das gestrandete Krähenbaby Karl, für das sie sorgt, solange es nicht fliegen kann. Liebevoll, lakonisch und manchmal surreal verflucht Kaška Bryla Aufnahmen der Gespräche mit dem Vater, Fieberträume und Einsamkeit.

Miku Sophie Kühmel

In den 1920ern treffen Til und Hannah – zwei Künstlerinnen – aufeinander und verbringen eine gemeinsame Dekade voller Nähe und Kunst. Zuerst in Den Haag, dann in Berlin. Ihre Beziehung steht im Zeichen großer Zärtlichkeit, doch der wachsende Druck durch die politische Bedrohung des Nationalsozialismus stellt sie vor harte Prüfungen. Miku Sophie Kühmel erzählt behutsam von einer Liebe, die Mut und Verletzlichkeit vereint.

RENATE WELSH

Ich fall mir selbst ins Wort

23.2.26 Stadtbibliothek Linz

„Ich fall mir selbst ins Wort“ handelt von einer unglücklichen Kindheit im Zweiten Weltkrieg, vom Gefühl der Unzugehörigkeit zwischen Wien und dem Ausseerland und einer jungen Halbwaise, die ihren Vornamen trotzig gegen das unpersönliche „Dieda“ tauscht. Renate Welshs Erfolgsroman von 2002 wird literarisch überarbeitet: Der ursprüngliche Text wird mit neuen Erzählungen und Fragen verwoben – ein berückendes Zwiegespräch über alte Wunden, Zuversicht, Literatur und Erinnerung.

TAREK LEITNER Augenblicke der Republik

26.2.26 Bibliothek Traun

In seinem neuen Buch erzählt Tarek Leitner, einer der bekanntesten Fernsehmoderatoren Österreichs, die Geschichte der Zweiten Republik neu: Ausgehend von ungewöhnlichen Fotografien hinter die Kulissen großer historischer Ereignisse entschließt er die verborgenen Geschichten dahinter, verbündet sie mit persönlicher Erlebnisse und bietet so einen facettenreichen Blick auf Österreich von der Nachkriegszeit bis heute – weit über die üblichen historischen Eckdaten hinaus.

ARMIN THURNHER Unsternstunden der Menschheit

27.2.26 Markthaus Neuhofen/Krems

Stefan Zweig nannte seine Textsammlung einen „geistigen Spiegel“ der Zivilisation. Armin Thurnher hingegen sieht eine Verdunkelung dieses Spiegels. Unsternstunden der Menschheit beleuchtet Momente, die unsere Gegenwart prägten – oft abseits des öffentlichen Blicks. Von Bill Clintons Mediengesetz über die „Kronen Zeitung“ bis zu Persönlichkeiten wie Sebastian Kurz, Elon Musk und Viktor Orbán zeigt Thurnher die Schattenseiten unserer Zeit. Doch neues Licht kann auch aus dunklen Spiegeln blitzen.